

Niederschrift

über die 44. Sitzung des Bau-, Planungs- und Unterausschusses am Mittwoch, dem 10.01.2007, im Sitzungssaal des Rathauses.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 17:00 Uhr - 19:37 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Kathrein Groten	SPD	
Herr Jan-Arndt Boetius	CDU	
Herr Ulrich Bork	CDU	für StV Herr
Herr Jörg Clasen	SPD	
Herr Heinz Lorenzen	KG	
Herr Arwin Nahmens	SPD	
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel	KG	ab 17:10 Uhr
Herr Jürgen Poschmann	KG	
Frau Bettina Riße	Grüne	ab 17:05 Uhr
Herr Lars Schmidt	CDU	
Herr Dieter Völker	CDU	bis 19:30 Uhr

von der Verwaltung

Herr Marten Jacobsen	bis 18:40 Uhr
Frau Silke Jung	bis 19:30 Uhr
Frau Vanessa Kallinich	Schriftführerin
Herr Raimund Neumann	
Herr Ulrich Schmidt	

Seniorenbeirat

Frau Margot Melzer	bis 19:35 Uhr
--------------------	---------------

Gäste

Herr Horst Feller	zu TOP 9.6
Insel-Bote -Redaktion-	
Herr Ulrich Koch	zu TOP 4 und 5
Herr Architekt Jan Lorenzen	zu TOP 9.6

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Herr	CDU
------------------	-----

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die 43. Sitzung
3. Bericht der Verwaltung
4. Beleuchtung der Promenade
hier: Sachstand und Möglichkeiten

- 5 . Gast: Herr Koch, städtischer Hafenbetrieb Abt. Grün-Bau
Einsatz von Streusalz im Rahmen des Winterdienstes
hier: Sachstand und weitere Verfahrensweise
Gast: Herr Koch, städtischer Hafenbetrieb Abt. Grün-Bau
- 6 . 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet des öffentlichen Parkplatzes südlich des Ziegeleiweges
hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Stadt/001472/4
- 7 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie teilt mit, dass der TOP 4 wegen Verhinderung des Vortragenden abgesetzt werden muss. Die Punkte ändern sich dementsprechend.

Es wird angefragt, ob die TOP's 4-6 nicht in den entsprechenden Ausschüssen beraten werden sollen. Dies wird verneint. TOP 4 soll im Bauausschuss beraten werden, weil der Ausschuss ursprünglich Planungs-, Umwelt und Energieausschuss geheißen hat. TOP 5 und 6 stehen auf der Tagesordnung, weil es sich bei diesem Ausschuss auch um den Umweltausschuss handelt, der sich mit Energiefragen befasst.

Herrn Neumann ist ein neuer Kollege im Bau- und Planungsamt. Im Rahmen der Ämterfusion wechselte er die Dienststelle vom Amt Amrum zum Amt Föhr-Amrum nach Föhr. Auf Amrum war Herr Neumann tätig im Bau- und Ordnungsamt. Auch zukünftig wird er unter anderem für die baurechtlichen Belange auf Amrum zuständig sein. Eine Beratung auf Amrum vor Ort ist durch einen eingearbeiteten Mitarbeiter gegeben.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 43. Sitzung

Die Niederschrift wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

3. Bericht der Verwaltung

Radweg Nieblum-Wyk

Herr Jacobsen berichtet, dass die Maßnahme bereits ausgeschrieben und submissioniert wurde. Hierbei hat sich herausgestellt, dass das Vorhaben teurer wird, als es geplant war. Diese Mehrkosten sind in einer Vorlage erläutert worden, über welche die Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 18.01.2007 beraten wird.

Speiseresteannahme

Weiter teilt Herr Jacobsen mit, dass bei der Kläranlage Wyk die Möglichkeit besteht, Speisereste anzunehmen. Dies stellte sich heraus bei einem Gespräch mit dem Kreis Nordfriesland und dem Veterinäramt. Momentan kann jedoch nur abgewartet werden, ob eine solche Entsorgung „auf uns zu kommt“.

Deichbehördliche Genehmigung

Herr Jacobsen berichtet, dass dies schon mehrfach Thema war. Die deichbehördliche Genehmigung ist beantragt worden, weil es sowohl im Interesse der Stadt Wyk als auch der gesamten Insel Föhr liegt, die landeseigenen Flurstücke 277 und 278 der Flur 15 in der Gemarkung Wyk weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich zu belassen und dabei unter anderem als Parkplatz zur Verfügung zu stellen. Die Stadt Wyk ist bereit, für beide Flurstücke die Verkehrssicherungspflicht zu übernehmen. Herr Jacobsen teilt ferner mit, dass seit dem 13.12.2006 diese Genehmigung vorliegt.

Wohnmobilauffangplatz

Herr Schmidt teilt mit, dass ein Wohnmobilauffangplatz zunächst einmal nicht realisierbar ist, weil ein solcher Platz bestimmte Infrastruktureinrichtungen voraussetzt und als Campingplatz anzusehen ist. Nach einer aktuellen Stellungnahme der Landesplanungsbehörde wird ein Campingplatz auf Föhr unter Hinweis auf den Regionalplan nicht zugelassen. Die Möglichkeit eines Wohnmobilauffangplatzes mit angegliedertem Zeltplatz stellt aus Sicht des Innenministeriums das größtmögliche Entgegenkommen dar. Somit kann auch in der Gemeinde Utersum kein Campingplatz entstehen. Nach Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde kann die Anlage eines provisorischen Standplatzes für Wohnmobile auf einem öffentlichen Parkplatz (ohne Infrastrukturangebote) vor dem Hintergrund des Landesnaturschutzgesetzes geprüft werden. Der positive Ausgang einer solchen Prüfung hängt jedoch maßgeblich von der Begründung ab. Diese muss verdeutlichen, dass es sich nur um eine Übergangslösung handelt und die Herstellung eines regulären Wohnmobilauffangplatzes in absehbarer Zeit zu erwarten sein wird (Stand des Planverfahrens). Die Ausschussvorsitzende regt an, diesen Punkt in dem neuen Amtsausschuss wieder aufzugreifen, da ein regulärer Campingplatz auf Föhr seitens der Politik gewünscht ist. Sie bittet die Verwaltung darum mit der unteren Naturschutzbehörde wegen einer Übergangslösung in Kontakt zu treten.

4. Beleuchtung der Promenade

hier: Sachstand und Möglichkeiten

Gast: Herr Koch, städtischer Hafenbetrieb Abt. Grün-Bau

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Koch vom Hafenamt, Abteilung Grün-Bau, und übergibt ihm das Wort. Herr Koch berichtet, dass es generell möglich ist, einzelne Lampen auszuschalten. Jedoch gibt es momentan noch Einschränkungen, da die Promenade noch nicht fertig ist. Auf dieser Strecke werden rund 100 Lampen stehen, die einen jährlichen Verbrauch von insgesamt 1.890 € Stromkosten haben werden. Herr Koch sieht diese Maßnahme als touristisch positiv und teilt mit, dass die Größe und der Abstand der Lampen bewusst gewählt wurde um eine ausreichende Verkehrssicherheit und ein Gehen im Hellen zu gewährleisten. Im Anschluss hieran erfolgt eine Diskussion. Die Verwaltung wird gebeten, ein Energiekonzept zu erstellen. Gleichzeitig sollen die Energieverbräuche bei einer Art „Inventur“ kontrolliert und über Vorschläge zur Energieeinsparung nachgedacht werden. Das Thema wird in ca. einem halben Jahr wieder Thema im Ausschuss sein.

5. Einsatz von Streusalz im Rahmen des Winterdienstes

hier: Sachstand und weitere Verfahrensweise

Gast: Herr Koch, städtischer Hafenbetrieb Abt. Grün-Bau

Die Ausschussvorsitzende erläutert die Problematik und weist daraufhin, dass der Sand, der später im Rinnstein landet und zusammengefasst wird, Sondermüll ist. Herr Koch teilt hierzu mit, dass dies bereits ein Thema in der Dienstbesprechung war. Die Stadt Wyk auf Föhr untersteht einer Streupflicht, worüber auch Buch geführt wird. Der Streuplan enthält eine Prioritätenliste, wonach Rettungswege zuerst zu räumen sind. Aufgrund des Grundsatzbeschlusses in den 90er Jahren darf nicht mit Salz gestreut werden. Es gibt die Möglichkeit mit Flüssiggemischen zu arbeiten. Hierfür müsste jedoch ein neues Fahrzeug angeschafft werden. Auf lange Zeit gesehen ist es preiswerter als die bisherige Streuweise. Hieran erfolgt im Anschluss eine Diskussion. Herr Koch teilt mit, dass Feuchtsalze nur zu bestimmten Temperaturen einsetzbar ist. Die Verwaltung wird gebeten eine entsprechende Vorlage in der Vorschläge zur künftigen Verfahrensweise gemacht werden zu fertigen und darüber beraten zu lassen. Der alte Grundsatzbeschluss soll mit dieser Vorlage aufgehoben bzw. neugefasst werden.

**6. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet des öffentlichen Parkplatzes südlich des Ziegeleiweges
hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Stadt/001472/4**

Herr Schmidt berichtet anhand der Vorlage. Diese wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja

Beschlussempfehlung:

erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

1. Das Flurstück Nr. 245, Flur 15, der Gemarkung Wyk wird in Zukunft als gewerbliche Baufläche ausgewiesen weil es von der Nutzungsmöglichkeit her mit dem nördlich angrenzenden Flurstück eine Einheit bildet und darüber hinaus die beiden Flurstücke auch eine eigentumsrechtliche Einheit darstellen. Der Planentwurf wird dementsprechend geändert.
2. Die Beschlusslage zur Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken aus der Sitzung am 07.12.2006 wird bestätigt.
3. Der Entwurf- und Auslegungsbeschluss vom 07.12.2006 für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet der öffentlichen Parkplatzfläche südlich des Ziegeleiweges wird aufgehoben.
4. Das ursprüngliche Planungsziel wird insofern abgewandelt, als dass anstelle einer Baufläche für die Notunterkünfte eine gewerbliche Baufläche für den Bedarf einheimischer Gewerbebetriebe ausgewiesen und das bisherige Zufahrtsgrundstück zur Straße Achtern Diek als gewerbliche Baufläche dargestellt wird.
5. Das Gebiet der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 wird von der Größe her auf die ursprünglich im Bebauungsplan vorgesehene Parkplatzfläche festgelegt.

6. Der überarbeitete Entwurf für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 für das Gebiet der öffentlichen Parkplatzfläche südlich des Ziegeleiweges sowie der Entwurf der überarbeiteten Begründung dazu werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
7. Die geänderten Entwürfe der Planänderung und der Begründung sowie die wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB ein zweites Mal öffentlich auszulegen, die Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB erneut zu beteiligen und über die 2. Auslegung zu informieren.

7. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird nichts berichtet.

Kathrein Groten

Vanessa Kallinich